



Bibliographische Daten

Titel: Die auf das alte Jahres-Leyd Erfolgte neue Jahres-Freud Der Edeln/ Viel-Ehrn und Tugendreichen Frauen Anna Maria Deß Edlen und Vesten Herrn Jobst Christoph Pellers vilgeliebten Hausfrau Einer gebohrnen Hueberin von Augspurg Welche ... 1670. ... verschieden ...

Signatur: 3 an Will. II. 1001. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Drum hat Sie schriftlich diß entdeckt der Schwägerin/
 Die Sie gleich wie sich selbst geliebt / und ihren Sinn
 Der selben offenbahrt ; wie nemlich diß Gebähren
 Ihr letztes werde seyn. Gar traurig ist's zu hören
 Was erst nach Ihrem Tod die bringen solt an Tag/
 Womit doch diese Frau stets umzugehen pflag.
 Allein / was wundert man sich über solchem Wissen
 Des frommen Tugend-Bilds ? Die stetig war beflissen
 Zu steigen Himmelauf in ihrem Christenthum/
 Durch Glauben und Gebet. Dann das ist es / warum
 Ihr Gottes guter Geist so lang vorher gezeiget
 Das Lebens End. Wolan Ihr höchst / betrübte schweiget/
 Daß Ihr aus Ungedult nichts redet wider Gott /
 Eur Ehfrau / Tochter und Bluts / Freundin ist nicht tod/
 Sie ist zu dem gereißt / den Ihre Seel geliebet /
 Der Sie Euch wider dort mit Wucher dermals gibet.
 Was : solte Sie zum Tod so unerschrocken seyn
 Der Sie zu Christo bracht / daß Sie gieng aus und ein
 Mit diesem Sterbens-Sinn ? Und Ihr wolt Euch nicht trösten
 An Ihrer Freudigkeit / noch Euer Hertz befesten ?
 Ach gönnet Ihr die Ruh ! ist Sie doch schon bereit
 Euch wider zu empfabn dort in der Seeligkeit.

Den Leyd- tragenden zum Trost
 schrieb dieses

M. Michael Höschel /
 Gymn. Aug. Præc.

R N S R.